

Ergebnisfixierung

Erste Stunde - VI

HEFTEINTRAG

Lehrer-Schüler-Gespräch

Christliche Schöpfungsverantwortung: „DU erneuerst das Angesicht der Erde“

Schöpfungsverantwortung der Christen

Meinungsbild der Klasse; Schülerinnen und Schüler könnten sagen:

- „Gott hat die Welt geschaffen, und sie den Menschen zur Bewahrung geschenkt.“
- „Gott will, dass wir gesund bleiben; dazu gehört eine gesunde Umwelt.“
- „Auch zukünftige Generationen brauchen auch eine intakte Umwelt.“
- „Christen sind zum Schutz der Schöpfung verpflichtet, weil alle Menschen, Tiere, Pflanzen und die gesamte Natur Teil von Gottes Schöpfung sind.“
- „Die Bibel macht klar: Jesus hat die ganze Welt geliebt und auch seine Jünger dazu aufgefordert.“

Vergewisserung über biblische Grundlagen

- Schöpfungsberichte des Buches Genesis.
- Schöpfung ist Gottes Werk; sie ist „gut“.
- Der Mensch ist Teil der Welt („von der Erde gemacht“).
- „Gärtner-Auftrag“ an den Menschen: Die Welt hegen und pflegen, Verantwortung übernehmen.
- Die ganze Welt ist in das Heilsangebot Gottes einbezogen.

Die Enzyklika *Laudato si'* von Papst Franziskus (2015)

- Hauptthemen: **Umweltschutz** und **Soziale Gerechtigkeit** gehören zusammen und bedingen sich.
- Christen sollen die Schöpfung als Geschenk Gottes begreifen – ein Geschenk, das zur liebenden und allumfassenden Gemeinschaft aufruft und zur Verantwortung des Christen für den Schutz dieses Geschenks.
- Menschlicher Machtmissbrauch ist eine Wurzel der ökologischen Krise.
- Ökologische Erziehung und Rückkehr zur Einfachheit sind wichtige Merkmale gelebten Umweltschutzes.
- Die Menschen sollen untereinander und mit der gesamten Natur solidarisch sein.